Wintermärchen in den Karpaten

11.02. - 18.02.2021

- Holzkirchen der Maramures, UNESCO-Weltkulturerbe
- Fahrt mit einer Dampflokomotive
- Schloss Dracula
- Weinprobe im Weingut Salina
- Folkloreabend

Reisetipp von Ihrer ADAC Reiseexpertin Saskia Porbeck

Salut Carpati!

„Die Karpaten sind ein Hochgebirge im Südosten von Europa, etwa 1300 km lang, und verlaufen in einem großen Bogen durch acht verschiedene Länder. Sie sind zum Teil noch ein völlig unbekanntes Gebiet. Die raue Schönheit und ihre Naturbelassenheit machen diese Gegend so anziehend. Hier findet man unberührte, noch gesunde Wälder, die kaum vom Menschen verändert worden sind. Neben 150 Vogelarten sind hier auch Braunbären, Wölfe und Luchse heimisch. Sie jagen den Karpatenhirsch, die Auerhähne und die Gämsen. In klaren Bergflüssen leben Forellen und Äschen, der Steinadler zieht zwischen den Berggipfeln der Karpaten seine Kreise. Das Wetter dieser Region ist kalt, feucht und kontinental geprägt. Das Gebirge ist schneesicher, die Wintersaison dauert von November bis April. Erleben Sie ein Wintermärchen in den Karpaten, freuen Sie sich auf Begegnungen mit gastfreundlichen Menschen, lernen Sie die bewegte Geschichte und Kultur dieses Landes kennen und seien Sie bereit für Überraschungen!“

Inklusivleistungen:

- Linienflüge Köln/Bonn – Cluj-Napoca – Köln/Bonn in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Rundreise im klimatisierten Bus, alle Transfers im Zielland
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmbeschreibung
- 7 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (****)
- Halbpension (Abendessen oder Mittagessen) gemäß Programmbeschreibung
- Folklore-Abend
- Fahrt mit einer alten Dampflokomotive durch das Wassertal
- Weinprobe im Weingut Salina bei Turda
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:

- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Cluj-Napoca (Klausenburg)
Ankunft am Flughafen **Cluj-Napoca**, Empfang und Begrüßung durch die lokale deutschsprechende Reiseleitung. Danach fahren Sie in die Stadt. Die Sehenswürdigkeiten von Cluj-Napoca befinden sich vor allem in der Innenstadt, deren historische Gebäude aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg weitgehend erhalten geblieben sind. Auf einem gemeinsamen Rundgang sehen die Spiegelstraße, Piaristenkirche, orthodoxe Kathedrale, die römisch-katholische St. Michaelskirche, Reste der Ringmauer und die Zitadelle. Cluj-Napoca ist heute ein modernes Universitätszentrum mit regem kulturellem Leben.

St. Michaelskirche, Cluj-Napoca

Tag 2 » Cluj-Napoca – Baia Mare (Frauenbach oder Groß-Neustadt) – Sapanta – Sighetu Marmatiei (Marmaroschsiget oder Siget)
Nach dem Frühstück fahren Sie in Richtung Norden in die historische Region **Maramures**. Sie bewundern in den Dörfern die schön geschnitzten Holztore und die berühmten **Holzkirchen**. 1999 definierte die UNESCO diese Holzkirchen als herausragende Beispiele einer für Nordrumänien typischen Sakralarchitektur. Sie besichtigen die **Holzkirche Rozavlea** und das **Kloster Barsana**. Weiterfahrt bis an die ukrainische Grenze, wo Sie den **„fröhlichen Friedhof" von Sapanta** besichtigen. Hier tragen die Grabkreuze bunt bemalte, naive Schnitzreliefs und weisen mit lustigen Versen auf die guten und schlechten Eigenschaften der Verstorbenen hin. Anschließend fahren Sie nach **Sighetu Marmatiei**, in die Hauptstadt der Maramures im Norden Transsilvaniens (Siebenbürgens). Sie besuchen einen Handwerker und schauen ihm beim **Schnitzen der Holzfiguren** zu. In der „Casa Iurca" genießen Sie heute einen gemütlichen **Winterabend mit rumänischen Spezialitäten und Folklore**.

Rumänischer Tanz in traditionellen Kostümen

Tag 3 » Sighetu Marmatiei – Viseu de Sus (Oberwischau) – Bistrita (Bistritz)
Der heutige Tag sieht ein besonderes Ereignis für Sie vor: die unvergessliche Fahrt mit der **Wassertalbahn ins Gebirge** durch die märchenhafte Winterlandschaft. Diese Waldbahn entlang des Wassertales durchfährt ein riesiges und bis heute weitgehend unerschlossenes Gebiet, zum Teil entlang der rumänisch-ukrainischen Grenze. Die Strecke beginnt in Viseu de Sus beim Sägewerk und führt in steter Steigung über 43 km bis zur ukrainischen Grenze in Comanu. Das Mittagessen wird heute im Gebirge serviert. Dieser Ausflug mit der **Dampflokomotive** dauert in der Regel fünf Stunden, gute Wetterbedingungen vorausgesetzt. Anschließend fahren Sie nach Bistrita zu Ihrem Hotel.

Der fröhliche Friedhof von Sapanta

Tag 4 » Bistrita – Targu Mures (Neumarkt) – Sighisoara (Schäßburg)
Sie machen einen Stadtrundgang durch **Bistrita**, eine Stadt im Nordosten von Siebenbürgen. Sie besichtigen die evangelische Stadtpfarrkirche mit ihrem 75 m hohen Turm, sehen das evangelische Pfarrhaus aus dem 14. Jahrhundert und das Heimatmuseum. Danach fahren Sie in Richtung Süden nach **Targu Mures**. Sie besichtigen den im ungarischen Jugendstil gebauten und mit bunten Mosaiken verzierten Kulturpalast und die größte orthodoxe Kirche Transsilvaniens. Weiterfahrt nach Sighisoara, eine der wenigen mittelalterlichen Burgen Europas, die noch bewohnt ist. Die Stadt **Sighisoara** (Schäßburg) wurde in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts von deutschen Einwanderern gegründet. Das „Historische Zentrum", die sogenannte Burg, ist als UNESCO-Weltkulturerbe aufgeführt und stellt mit seinen Gebäuden eine bedeutende Sehenswürdigkeit dar. Die hohe Dichte der Architekturdenkmäler verleihen der Burg den Anblick eines einzigartigen, gut zusammengestellten Gebäudekomplexes von unschätzbarem historischem Wert.

Saganta-Kloster

Tag 5 » Sighisoara – Crit (Deutschkreutz) – Harman (Honigberg) – Brasov (Kronstadt) – Predeal
Heute fahren Sie nach **Crit**, ein für seine Kirchenburg bekanntes Dorf. In diesem Dorf wurde vor mehr als 400 Jahren das erste siebenbürgische Dorfschulrecht erlassen. Die Kirchenburg liegt zusammen mit dem überwiegend in historischer Gestalt erhalten gebliebenem Dorf in einer verträumten Hügellandschaft. Weiterfahrt nach **Harman**. Diese besonderen Kirchformen wurden zum Schutz vor Räubern und Invasoren angelegt und dienten nicht nur der Religionsausübung, sondern wurden auch als Rückzugs- und Verteidigungsbau genutzt. Die Kirchenburg von Harman stammt aus dem Jahre 1280 und ist von einer eigenen Verteidigungsanlage umgeben. Sie fahren weiter nach **Brasov**.

Freilichtmuseum Astra, Sibiu

Die Stadt wurde im 13. Jahrhundert von den Rittern des Deutschen Ordens gegründet und war über Jahrhunderte ein wirtschaftliches und geistiges Zentrum der Siebenbürger Sachsen, die bis zum 19. Jahrhundert eine Mehrheit der Bevölkerung darstellten. Sie sehen auf dem Rundgang die Schwarze Kirche, die mittelalterliche Stadtmauer, den Rathausplatz, das Katharinentor und die kleine versteckte orthodoxe Kirche. Anschließend fahren Sie nach **Predeal**.

Tag 6 » Predeal – Bran (Törzburg) – Sibiu (Hermannstadt) – Sebes (Mühlbach)
Ein weiterer Höhepunkt der Reise steht heute auf dem Programm, das **Schloss Bran**. Steil hinauf ragt das als **„Schloss Dracula"** bekannte mittelalterliche Gebäude oberhalb einer Schlucht. Es erinnert sehr stark an die beschriebene Burg aus dem Roman von Bram Stoker. Inspiriert wurde der Schriftsteller des weltberühmten Romans durch Prinz Vlad III. Dracula. Er lebte im 15. Jahrhundert und herrschte über die Walachei. Nach dem Besuch dieses mysteriösen Ortes fahren Sie weiter nach **Sibiu**. Das historische Zentrum wartet auf Sie mit uralten Torbögen und verwinkelten Gassen. Sie sehen den „Großen Ring" mit seinen zahlreichen historischen Handels- und Handwerkhäusern und entdecken die Barock-Denkmäler am Hauptplatz: die katholische und evangelische Kirche und die orthodoxe Kathedrale mit ihrer besonderen Architektur. Anschließend besuchen Sie das **Freilichtmuseum der traditionellen Volkskultur „Astra"** mit einer Fläche von 96 ha inmitten von Wald, Wiesen und Seen. Bei einem Großteil der Gebäude stehen die Innenräume mitsamt Originalinventar zur Besichtigung offen. Aus allen Regionen Rumäniens stammen die Häuser mit ihrer architektonischen Vielfalt und Handwerkskunstgegenstände auf höchstem Niveau. Abendessen und Übernachtung in Sebes.

Schloss Dracula

Tag 7 » Sebes – Alba Iulia (Karlsburg oder Weißenburg) – Turda (Torenburg) – Cluj-Napoca
Während des Rundgangs in **Sebes** sehen Sie die evangelische Stadtpfarrkirche aus dem 13./14. Jahrhundert. An ihrer Stelle befand sich eine romanische Basilika aus dem 12. Jahrhundert, welche 1241 im Mongolensturm zerstört wurde. Der Verlauf der Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert ist heute noch zu erkennen, die Mauer ist in großen Teilen erhalten. Sie fahren nach **Alba Iulia** und besichtigen die orthodoxe und die katholische Kathedrale, letzte war auch Krönungskirche der ungarischen Könige. Viele historische Bauwerke stammen noch aus der Habsburgerzeit. Die Geschichte der Stadt geht auf die Römerzeit zurück. Nach der Annexion Dakiens durch das Römische Reich Anfang des 2. Jahrhunderts n. Chr. wurde hier das Castrum Apulensis gegründet, das in den folgenden 160 Jahren als militärisches und wirtschaftliches Zentrum der Provinz Dacia diente. Das nächste Ziel ist **Turda**. Bereits in römischer Zeit wurde hier und in der Umgebung Salz gewonnen. Sie besichtigen das gleichnamige und eines der ältesten und bekanntesten **Salzbergwerke** in Siebenbürgen. Danach machen Sie eine **Weinprobe im Weingut Salina** bei Turda. Im Anschluss wird dort auch das Abendessen serviert. Übernachtung in Cluj-Napoca.

Salzbergwerk, Turda

Weinverkostung Weingut Salina

Tag 8 » Cluj-Napoca – Deutschland
Die schöne Winterreise durch das Karpatenland geht heute zu Ende. Sie werden zum Flughafen gebracht, die rumänische Reiseleitung verabschiedet sich von Ihnen. Sie treten Ihre Heimreise an.

Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Teilnehmerzahl: mindestens 10 Personen, maximal 20 Personen.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: gültiger Personalausweis oder Reisepass.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 950 €
Einzelzimmerzuschlag 150 €

Mit der Dampflok von Viseu de Sus nach Comanu